



Schweizer Sortenliste für Kartoffeln 2025

Autorinnen und Autoren: Ruedi Schwärzel, Mout De Vrieze, Jean-Marie Torche, Patrice de Werra, Tomke Musa und Brice Dupuis, Agroscope
In Zusammenarbeit mit Gaëtan Riot, Maud Tallant, Anna Blatter, Ramona Kofmel und Christian Vetterli, Agroscope

Die Merkmale von 76 Sorten werden in zwei separaten Tabellen beschrieben: in der Hauptsortenliste sind 45 Sorten und in der Nebensortenliste sind 31 Sorten aufgeführt. Die Hauptsortenliste enthält Sorten, die auf dem Schweizer Markt eine gewisse Bedeutung erlangt haben. In der Nebensortenliste sind Sorten mit geringerer kommerzieller Bedeutung sowie alte Sorten aufgeführt. In der Hauptsortenliste werden die Speisesorten in fünf Gruppen unterteilt: frühe Sorten, festkochende Sorten, mehligkochende Sorten sowie Sorten, die für die industrielle Verarbeitung zu Chips oder zu Pommes frites vorgesehen sind. In der Nebensortenliste sind alle Speisesorten gemeinsam aufgeführt, aber gesondert von Sorten für die industrielle Verarbeitung zu Chips oder zu Pommes frites. Neu in die Hauptsortenliste aufgenommen wurden die Pommes frites-Verarbeitungssorte Lady Jane (Abb. 1) und die mittelfrühe Chips-Verarbeitungssorte Beyonce (Abb. 2). Die eher mehligkochende Speisesorte Sound (Abb. 3) wurde von der Neben- in die Hauptsortenliste verschoben. Diese drei Sorten weisen eine gute



Abb. 1 | Lady Jane ist eine Pommes frites-Verarbeitungssorte des Kochtyps C und wurde von der Firma Meijer in den Niederlanden gezüchtet. Die Knollen sind kurzoval und gelb bis hellgelb. Diese Sorte hat ein gutes Ertragspotenzial und weist eine sehr gute Resistenz gegenüber der Kraut- und Knollenfäule, Rhizoctonia und gewöhnlichem Schorf auf. Sie ist anfällig gegenüber Pulverschorf und etwas empfänglich für Kartoffel-Y-Viren. (Foto: Agroscope)



Abb. 2 | Beyonce ist eine Chips-Verarbeitungssorte des Kochtyps B–C mit einem guten Ertrag. Diese mittelfrühe Sorte wurde vom Unternehmen Agrico in den Niederlanden gezüchtet. Die Knollen sind rund bis kurzoval und das Fleisch hellgelb bis gelb. Sie weist eine relativ gute Eignung zur Lagerung auf, ist aber nicht für eine Kaltlagerung geeignet. Sie hat eine sehr gute Resistenz gegen die Kraut- und Knollenfäule und Rhizoctonia, ist jedoch eher anfällig für Schorf, insbesondere Pulverschorf. Sie ist anfällig für den Befall mit dem Y-Virus und, in geringerer Masse, dem Y^{NTN}-Virus. (Foto: Agroscope)

www.agridea.ch | www.swisspatat.ch | www.agroscope.ch

Resistenz gegen Kraut- und Knollenfäule auf. Die Speisesorten Aubaine, Fineline, Jule und Twister und die Pommes frites-Verarbeitungssorten Lady Amarillo und Risoletto wurden in die Nebensortenliste gesetzt. Die Sorten Blue Star, Kiebitz, Meera und Osira wurden von der Nebensortenliste gestrichen.

Neue Sorten auf der Hauptsortenliste

Kochtyp

Folgende Eigenschaften dienen der Ermittlung des Kochtyps: Neigung zum Zerkochen, Konsistenz des Knollenfleisches, Mehligkeit, Feuchtigkeit und die Körnigkeit der Stärke. Aufgrund dieser Kriterien werden die Sorten in die folgenden vier Kochtypen eingeteilt.

- A Feste Salatkartoffeln.** Nicht zerkochend und festbleibend, nicht mehlig, feucht und feinkörnig. Knollen des Kochtyps A eignen sich für zahlreiche Gerichte, allerdings nicht für Kartoffelstock.
- B Ziemlich feste Kartoffeln.** Beim Kochen wenig aufspringend und mässig festbleibend. Schwach mehlig, wenig feucht und ziemlich feinkörnig. Im Geschmack sind solche Kartoffeln angenehm und eignen sich für alle Gerichte.
- C Mehligke Kartoffeln.** Die Knollen springen beim Kochen im Allgemeinen stark auf, das Fleisch ist ziemlich weich, mehlig und eher trocken. Das Stärkekorn ist ziemlich grob und der Geschmack ziemlich kräftig. Diese Sorten werden vorwiegend durch die verarbeitende Industrie nachgefragt.
- D Stark mehligke Kartoffeln.** Sie finden vor allem als Futtersorten und bei der Stärkeproduktion Verwendung. Beim Kochen zerfallen sie. Im Fleisch sind sie weich oder ungleich hart. Zudem sind sie stark mehlig, trocken und grobkörnig. Ihr Geschmack ist manchmal rau und erdig.

Viele Sorten lassen sich nicht einem einzelnen Kochtyp zuordnen, sondern bilden Übergangstypen. So bedeutet die Zuordnung einer Sorte zum Kochtyp B–C, dass die Eigenschaften des Typus B vorherrschen, während bei einem Kochtyp C–B jene des Typus C bestimmend sind.



Abb. 3 | Sound ist eine mehligke Speisesorte des Kochtyps B–C mit kurzovalen Knollen und gutem Ertragspotenzial. Sound wurde vom niederländischen Unternehmen Meijer gezüchtet und weist eine gute Resistenz gegen die Kraut- und Knollenfäule auf. Sie ist anfällig gegenüber Rhizoctonia-Deformation, dem Kartoffel-Y-Virus und dem Y^{NTN}-Virus. (Foto: Agroscope)

Impressum

Herausgeber Agroscope, www.agroscope.ch
Layout Christoph Meichtry, Valmedia AG, Visp
Copyright © Agroscope 2024
Download www.agroscope.ch/sortenlisten
Kontakt mout.devrieze@agroscope.admin.ch
ISSN 2296-7214 (Online), 2296-7206 (Print)

Aktualisierte Bewertung der Sortenanfälligkeit gegenüber Krautfäule

Die vorliegende Bewertung der Anfälligkeit von Kartoffelsorten gegenüber der Kraut- und Knollenfäule basiert auf Daten, die über fünf Jahre (2020–2024) im Reckenholz (Zürich) im Rahmen fungizidfreier Versuche erhoben wurden. Der vollständige Verzicht auf Fungizide ermöglicht es, die intrinsische Anfälligkeit der einzelnen Sorten gegenüber Kraut- und Knollenfäule zu untersuchen.

Methode und Datenanalyse

Die Bewertung basiert auf der Berechnung der Fläche unter der Befallskurve (AUDPC, Area Under the Disease Progress Curve), die den Schweregrad der Infektion (% der befallenen Blattfläche) in Abhängigkeit der Zeit (in Tagen) berücksichtigt. Die Methode zeigt die exponentielle Entwicklung der Krankheit auf dem Laub. Die ermittelten Flächenwerte werden zunächst durch einen fiktiven Höchstwert normalisiert und dann mit einer besonders anfälligen Referenzsorte (in dieser Studie die Sorte Bintje) verglichen. Diese Normierung reduziert die jährlichen Schwankungen aufgrund der klimatischen Bedingungen, wie z. B. die schnelle Ausbreitung der Krankheit in kühlen und feuchten Jahren und die langsamere Ausbreitung in trockeneren Jahren.

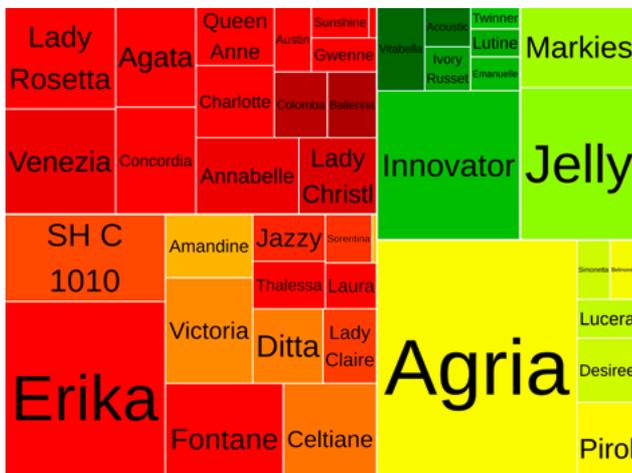


Abb. 4 | Bei einer Gesamtfläche von 10682 Hektaren, auf der im Jahr 2024 in der Schweiz Kartoffeln angebaut wurden, ist hier die Verteilung der wichtigsten Sorten dargestellt. Die Sorte Agria hat den grössten Anteil mit rund 15% der Gesamtfläche. Nebensorten oder Sorten von geringer Bedeutung sind nicht enthalten. Die Farbe gibt die Anfälligkeit der Sorte gegenüber Kraut- und Knollenfäule an: dunkelgrün = sehr gering; gelb = mittel; dunkelrot = sehr hoch.

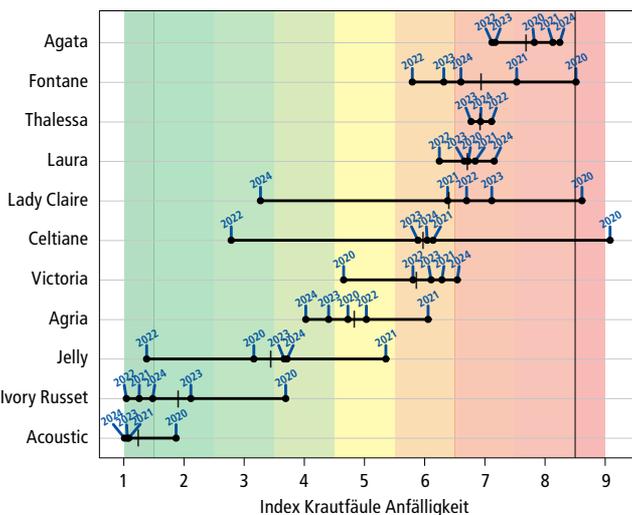


Abb. 5 | Ausgewähltes Beispiel für die Unterschiede in der Anfälligkeit gegenüber Krautfäule von 11 bekannten Kartoffelsorten im Zeitraum von 2020 bis 2024. Die Anfälligkeit ist entlang der X-Achse angegeben, das jeweilige Jahr ist in Blau dargestellt. Die Farbe zeigt die Anfälligkeit der Sorte gegenüber Krautfäule: dunkelgrün = sehr gering; gelb = mittel; dunkelrot = sehr hoch. Der schwarze vertikale Balken auf dem Wert 8,5 ist die Standardisierungslinie der Referenzsorte Bintje.

Die Ergebnisse werden anschliessend in eine europäische Standardskala von 1 bis 9 umgerechnet, wobei 1 für eine sehr geringe Anfälligkeit und 9 für eine sehr hohe Anfälligkeit steht (siehe «Anfälligkeit für *Phytophthora infestans*/Kraut» in der Haupttabelle). Abbildung 4 zeigt die Hauptsorten der Liste 2024, geordnet nach ihrer Anbaufläche und ihrer spezifischen Anfälligkeit gegenüber Krautfäule. Die neu aufgenommenen Sorten der Liste 2025 sind noch nicht enthalten, da sie 2024 nicht in ausreichender Menge angebaut wurden.

Variabilität, Einflussfaktoren und Grenzen

Die Anfälligkeit schwankt bei einigen Sorten trotz mathematischer Anpassungen von Jahr zu Jahr erheblich. Diese Variabilität lässt sich durch mehrere Faktoren erklären, insbesondere durch das physiologische Alter der Pflanzen, das von Jahr zu Jahr und von Pflanzgut zu Pflanzgut schwankt sowie durch den Zeitpunkt des Auftretens der Krautfäule in der Versuchspartelle. Ausserdem kann die Parzelle jedes Jahr von unterschiedlichen *Phytophthora infestans*-Stämmen befallen werden. Einige Stämme sind dabei besonders aggressiv. Die Analyse von elf Beispielsorten zeigt, dass einige Sorten wie Thalesa, Laura, Agria und Acoustic über die Jahre relativ stabil sind, während andere Sorten wie Celtiane, Lady Claire und Jelly im selben Zeitraum sehr unterschiedliche Anfälligkeitsprofile zeigen (Abb. 5).

In der Haupttabelle wird für die Sortenanfälligkeit der Einfachheit halber der Fünfjahres-Durchschnitt angegeben. Wichtig ist jedoch die Variabilität der verschiedenen Sorten. Dadurch lassen sich die Unterschiede zwischen der persönlichen Erfahrung mit einer Sorte und der hier dargestellten durchschnittlichen Bewertung erklären. Die Bewertung wird aktuell an einem Versuchsstandort durchgeführt, was eine Einschränkung darstellt. Verbesserungen sind geplant, um Daten von zusätzlichen Standorten zu berücksichtigen und so die Repräsentativität der Ergebnisse zu erhöhen.

Herausforderungen für den Pflanzenschutz und Zukunftsperspektiven

Die Darstellung in Abbildung 4 zeigt, dass die Mehrheit der Kartoffelsorten eine hohe Anfälligkeit gegenüber Kraut- und Knollenfäule aufweist. Die Krankheit erwies sich im kühlen und feuchten Jahr 2024 als besonders problematisch und stellte die Produzentinnen und Produzenten im Bereich des Pflanzenschutzes vor grosse Herausforderungen.

Gemäss der Zielvereinbarung von 2024 zwischen swisspatat und dem BLW als Antwort auf die parlamentarische Initiative 19.475 besteht das Hauptanliegen darin, das Pflanzenschutzrisiko im Kartoffelanbau zu reduzieren. Dank der neuen systematischen Bewertung der Sortenanfälligkeit gegenüber der Kraut- und Knollenfäule beruht die Risikobewertung zukünftig auf konkreten Analysen. Die Verringerung des Pflanzenschutzrisikos und die Erhöhung der Anbaufläche robuster Sorten werden jährlich überwacht, um unter anderem die Widerstandsfähigkeit der Kulturen gegenüber der Kraut- und Knollenfäule in den kommenden Jahren zu stärken.

Neue Korrekturen der Stickstoffdüngungsnormen

Die Grundlagen für die Düngung landwirtschaftlicher Kulturen in der Schweiz (GRUD) regeln die Schweizer Düngepraktiken (Sinaj & Richner, 2017). Die Tabelle 1 ersetzt die Tabelle 10 (S. 8/20) der GRUD und bietet eine aktualisierte Klassifizierung der Sorten in der Hauptliste nach ihrem Stickstoffbedarf, basierend auf Versuchsergebnissen und/oder Empfehlungen des Züchters. Für die Sorten der Nebenliste werden standardmässig 120 kg/ha (ohne N_{min}) empfohlen.

Tabelle 1 | Klassifizierung der Sorten nach ihrem Stickstoffbedarf*

Gruppen	Sorten	Korrektur der Düngernorm
Gruppe 1 (geringer Stickstoffbedarf)	Acoustic, Emanuelle, Gwenne, Lucera, Maldive, Simonetta	Norm –40 kg N/ha
Gruppe 2 (mittlerer Stickstoffbedarf)	Agata, Agria, Amandine, Austin, Ballerina, Belmonda, Beyonce, Celtiane, Concordia, Colomba, Désirée, Ditta, Jazzy, Jelly, Lady Christl, Laura, Lutine, Queen Anne, Sound, Sunshine, Twinner, Venezia, Verdi, Victoria	Norm (120 kg/ha ohne N_{min})
Gruppe 3 (sehr hoher Stickstoffbedarf)	Annabelle, Charlotte, Erika, Fontane, Innovator, Ivory Russet, Lady Claire, Lady Jane, Lady Rosetta, Markies, Piro, SH C 1010, Sorentina, Thalesa, Vitabella	Norm +40 kg N/ha

*Tabelle erstellt von Brice Dupuis

	Sortenname und Abstammung	Züchter	In der Sortenliste seit	Frühreife	Kochtyp, Eignung für Verarbeitungs-Produkte	Knollenform und Augenlage	Fleischfarbe	Anzahl Knollen je Staude
SPEISESORTEN FRÜH								
1.	Agata BM52.72 × Sirco	W. Weibull BV, Niederlande	2001	sehr früh	A-B weichkochend	kurzoval; Augen flach	gelb	8-11
2.	Colomba Carrera × Agata	HZPC, Niederlande	2022	sehr früh	A-B weichkochend	oval bis kurzoval; Augen flach	hellgelb	11-13
3.	Lady Christl WS 73-3-391 × Mansour	C. Meijer B.V. Niederlande	2002	sehr früh	A-B	lang- bis kurzoval; Augen flach	gelb	11-14
4.	Twinner MA98-0032 × AR00-87-22	Agrico Niederlande	2023	früh	B Hausfrites	oval bis kurzoval; Augen flach	gelb bis hellgelb	8-9
SPEISESORTEN FESTKOCHEND								
5.	Amandine* Mariana × Charlotte	Germicopa SA, Frankreich	1999	früh	A-B	lang bis langoval; Augen flach	gelb	16-18
6.	Annabelle Nicola × Monalisa	HZPC, Niederlande	2008	früh	A-B	lang bis langoval; Augen flach	gelb	12-16
7.	Ballerina Agria × Obelix	Vandel, NSP, Dänemark	2020	mittelfrüh	B-A	langoval; Augen flach	hellgelb	13-17
8.	Celtiane* Amandine × Eden	Bretagne-Plants, Frankreich	2010	früh bis mittelfrüh	A-B	lang; Augen flach	hellgelb	10-15
9.	Charlotte Hansa × Danaé	Germicopa SA, Frankreich	1984	früh	B-A Hausfrites	lang bis langoval; Augen flach	gelb	14-18
10.	Ditta Bintje × Quarta	Niederösterreichische Saatbau- genossenschaft, Österreich	1998	mittelfrüh	B-A	langoval bis lang; Augen mitteltief	tiefgelb	14-19
11.	Emanuelle Allians × Cezanne	HZPC, Niederlande	2024	mittelfrüh	B-A	oval bis lang; Augen flach	gelb	7-11
12.	Erika Marabel × AR88-156	Niederösterreichische Saatbau- genossenschaft, Österreich	2014	früh	A-B	lang bis langoval; Augen flach	gelb	12-16
13.	Gwenne* INRA94T97.43 × G93TT296006	Germicopa SA, Frankreich	2014	mittelfrüh	B-A	langoval bis lang; Augen flach	hellgelb	13-17
14.	Jazzy Franceline × Cupido	C. Meijer B.V., Niederlande	2016	mittelfrüh	B-A	lang; Augen flach	hellgelb bis gelb	15-23
15.	Lucera Piccolo Star × Laurene	KWS POTATO B.V., Niederlande	2021	mittelfrüh	B-A	kurzoval; Augen flach	gelb	17-26
16.	Lutine* GROCEP 116-91-3 × IMPALA	SICA Grocep, Frankreich	2022	sehr früh	B-A	oval; Augen flach	hellgelb bis gelb	20-25
17.	Maldive* Annabelle × 98K27.9	Bretagne-Plants, Frankreich	2021	mittelfrüh	A-B	langoval; Augen flach	hellgelb	KI
18.	Queen Anne 99-002-14 × Gala	Solana, Deutschland	2018	mittelfrüh bis mittelspät	B-A	kurzoval; Augen flach	gelb bis hellgelb	12-16
19.	Simonetta unbekannt	Europlant, Deutschland	2024	mittelfrüh bis mittelspät	B-A	oval; Augen flach	gelb	10-14
20.	Sunshine unbekannt	Solana, Deutschland	2021	mittelfrüh	B-A	langoval; Augen flach	gelb	12-17
21.	Venezia B165/95/82 × P93-388	Europlant, Deutschland	2015	früh	A-B	lang- bis kurzoval; Augen flach	gelb bis tiefgelb	14-17
22.	Vitabella VR 95-98 × Miriam	KWS POTATO B.V., Niederlande	2016	mittelfrüh	B-A	langoval- bis kurzoval; Augen flach	hellgelb bis gelb	9-12
SPEISESORTEN MEHLIGKOCHEND								
23.	Acoustic Orchestra × DOB1997-507-0185	C. Meijer B.V., Niederlande	2023	mittelfrüh	B	kurzoval bis rund; Augen flach	hellgelb	11-15
24.	Belmonda Marabel × Leyla	Solana, Deutschland	2020	mittelspät	B	kurzoval bis oval; Augen flach	gelb	15-18
25.	Concordia B 1019/2/95 × Jelly	Europlant, Deutschland	2017	früh bis mittelfrüh	B Hausfrites	kurzoval bis oval; Augen flach	gelb	8-12
26.	Désirée Urgenta × Depesche	HZPC, Niederlande	1961	mittelfrüh bis mittelspät	B-C Hausfrites	langoval; Augen mitteltief	hellgelb rotschalig	10-14
27.	Jelly Marabel × Stamm	Böhm KG, Deutschland	2007	mittelspät	B Hausfrites	kurzoval; Augen flach	gelb	10-12
28.	Laura 783/89/3566 × 6140/12	Böhm KG, Deutschland	2007	mittelfrüh bis mittelspät	B Hausfrites	kurz- bis langoval; Augen flach	tiefgelb rotschalig	9-13
29.	Sound Mondial × CMK2003-707-003	C. Meijer B.V., Niederlande	2024	mittelspät	B-C Hausfrites	kurzoval; Augen flach	hellgelb	12-14
30.	Victoria Agria × Ropta J 861	HZPC, Niederlande	2002	mittelfrüh	B Hausfrites	lang- bis kurzoval; Augen flach	gelb	9-13
SORTEN FÜR DIE INDUSTRIELLE VERARBEITUNG ZU POMMES FRITES								
31.	Agria Quarta × Semlo	Böhm KG, Deutschland	1988	mittelspät	B-C	langoval; Augen mitteltief	tiefgelb	7-12
32.	Fontane Agria × AR76-34-3	Svalöf Weibull, Niederlande	2001	mittelfrüh bis mittelspät	C-D	kurz- bis langoval; Augen mitteltief	gelb	10-14
33.	Innovator Shepody × RZ-84-2580	HZPC, Niederlande	2002	mittelfrüh	C	langoval; Augen flach	hellgelb	7-10
34.	Ivory Russet RZ-93-710-3 × Innovator	HZPC, Niederlande	2018	mittelfrüh	C-B	langoval; Augen flach	weiss	9-10
35.	Lady Jane Agria × CMK2005-709-005	Meijer Niederlande	2025	mittelfrüh bis mittelspät	C	kurzoval; Augen flach	gelb bis hellgelb	7-12
36.	Markies Fianna × Agria	Mansholt, Niederlande	1998	mittelspät bis spät	C-B	kurz- bis langoval; Augen mitteltief	gelb	11-15
SORTEN FÜR INDUSTRIELLE VERARBEITUNG ZU CHIPS								
37.	Austin Albata × Miss Bianca	Interseed Allemagne	2023	mittelfrüh	C-D	kurzoval; Augen mitteltief	hellgelb	10-16
38.	Beyonce AR94-2061 × Lady Jo	Agrico Niederlande	2025	mittelfrüh	B-C	rund bis kurzoval; Augen flach	hellgelb bis gelb	10-14
39.	Lady Claire Agria × KW78.34.470	C. Meijer B.V., Niederlande	2002	früh bis mittelfrüh	C-B	kurzoval bis rund; Augen mitteltief	gelb	13-17
40.	Lady Rosetta Cardinal × SVP (VTn)262-33-3	C. Meijer B.V., Niederlande	1999	früh bis mittelfrüh	C	rund; Augen flach	hellgelb rotschalig	12-16
41.	Pirol Agria × 1.214.226-84	Norika, Deutschland	2008	früh bis mittelfrüh	C	kurzoval bis rund; Augen flach	hellgelb	11-15
42.	SH C 1010 Omega × VR 808	Stet Holland, Niederlande	2021	mittelfrüh bis mittelspät	C-D	rund; Augen mitteltief	gelb	10-16
43.	Sorentina unbekannt	Europlant, Deutschland	2022	mittelfrüh	C	rund bis kurzoval; Augen mittelflach	hellgelb bis gelb	13-16
44.	Thalessa unbekannt	Europlant, Deutschland	2022	mittelfrüh	C	kurzoval bis rund; Augen mittelflach	gelb bis hellgelb	11-17
45.	Verdi Tomensa × Diana	Solana, Deutschland	2014	früh bis mittelfrüh	C-D	rund bis kurzoval; Augen mitteltief	hellgelb	11-14

* Vertragsproduktion mit Vermarktungsschutz oder Exklusivität.

■ = Hauptsortenliste (> 75 t Pflanzgut verkauft)

Hauptsortenliste Kartoffeln 2025

Knollenertrag bei Reife	Stärkegehalt in %	Empfindlichkeit auf Schlag-schäden	Kaltlagerung bis Mai möglich	Gehalt an reduzierenden Zuckern	Verfärbung nach Backtests	Eignung zur Lagerung	Anfälligkeit für <i>Phytophthora infestans</i>		Anfälligkeit für Rhizoctonia	
							Kraut	Knolle	Pocken	Deformation
hoch	10,0–11,0	gering		hoch	hoch	schlecht	hoch bis sehr hoch	mittel	hoch	gering
mittel bis hoch	10,5–11,5	gering		KI	mittel	schlecht	sehr hoch	hoch	gering	gering
mittel bis hoch	11,0–13,0	mittel		hoch	hoch	schlecht	hoch bis sehr hoch	mittel	mittel	gering
mittel	11,0–15,0	gering		KI	mittel	gut	sehr gering bis gering	gering	gering	gering
mittel bis gering	10,5–12,0	mittel		hoch	mittel	mittel	mittel	mittel bis ziemlich hoch	mittel	mittel
mittel bis gering	11,0–13,0	gering		hoch	hoch	schlecht	hoch bis sehr hoch	mittel	hoch	hoch
mittel bis hoch	10,0–12,0	gering		KI	mittel	gut	sehr hoch	mittel bis gering	gering	gering
hoch	11,0–14,0	mittel		hoch	mittel	mittel	mittel bis hoch	hoch	mittel	gering
mittel	11,0–14,0	gering		ziemlich gering	mittel	mittel	hoch bis sehr hoch	ziemlich gering bis mittel	gering	gering
hoch	12,0–14,5	gering		mittel	mittel	gut	mittel bis hoch	mittel	gering	mittel
hoch	10,0–15,0	gering		KI	mittel	gut	sehr gering bis gering	mittel bis gering	mittel	hoch
mittel	11,0–13,0	gering		mittel	mittel	mittel	hoch	mittel	hoch	hoch
hoch	11,5–14,0	gering		mittel	mittel	mittel bis schlecht	hoch	hoch	hoch	hoch
gering bis mittel	12,0–13,0	gering		mittel	gering bis mittel	schlecht	hoch	hoch	mittel	gering
mittel	12,0–13,0	gering		KI	gering bis mittel	mittel	gering bis mittel	mittel	gering bis mittel	mittel
mittel	12,0–15,0	mittel		KI	gering bis mittel	schlecht	sehr gering bis gering	mittel	mittel	gering
mittel	10,0–11,0	hoch		KI	mittel	schlecht	mittel	hoch	mittel	gering
hoch bis sehr hoch	10,0–12,0	mittel		hoch	hoch	gut	hoch	mittel	mittel	mittel bis hoch
hoch	10,0–14,0	gering		KI	gering	gut	gering bis mittel	mittel	mittel	hoch
hoch	10,0–13,0	gering		KI	hoch	mittel	hoch bis sehr hoch	mittel	hoch	gering
mittel bis hoch	11,0–14,0	gering		mittel	mittel	gut	hoch bis sehr hoch	mittel	gering	gering
mittel	12,0–16,0	mittel		KI	KI	gut	sehr gering	gering bis mittel	mittel	mittel
hoch	10,0–13,0	gering		KI	mittel	mittel	sehr gering	mittel bis gering	mittel	mittel
hoch	14,0–16,0	gering bis mittel		hoch	gering	mittel	mittel	mittel bis gering	gering	gering
hoch	13,0–15,0	gering bis mittel		ziemlich gering	gering	gut	hoch bis sehr hoch	mittel	mittel	mittel
hoch	13,0–15,0	mittel		mittel	gering bis mittel	mittel	gering bis mittel	mittel	gering	gering
hoch	13,0–16,0	gering		ziemlich gering	ziemlich gering	gut	gering	ziemlich gering bis mittel	mittel	mittel
hoch	12,0–14,0	gering bis mittel		ziemlich gering	gering bis mittel	gut	hoch	ziemlich gering bis mittel	gering	gering
hoch	12,5–14,0	hoch		KI	mittel	mittel	sehr gering	gering	gering	hoch
hoch	12,0–15,5	gering bis mittel		ziemlich gering	gering	gut	mittel bis hoch	mittel	gering bis mittel	mittel
			bei 6°C							
hoch bis sehr hoch	13,0–15,5	gering bis mittel	nein	ziemlich gering	ziemlich gering	gut	mittel	gering	gering	gering
hoch	15,0–18,0	mittel	nein	ziemlich gering	gering	gut	hoch	mittel	mittel	gering
hoch	13,0–16,0	mittel	nein	mittel	mittel	gut	sehr gering bis gering	gering bis mittel	mittel	gering
mittel bis hoch	15,0–17,0	gering	nein	mittel	mittel	gut	sehr gering bis gering	gering bis mittel	gering	mittel
hoch	14,0–17,0	mittel	mittel	mittel	mittel	gut	sehr gering	gering	gering	gering
hoch	13,0–15,5	gering	ja	ziemlich gering	gering	gut	gering bis mittel	gering	mittel	mittel
			bei 4°C							
mittel	16,0–18,0	hoch	nein	mittel	mittel bis hoch	schlecht	hoch bis sehr hoch	hoch	hoch	gering bis mittel
mittel bis hoch	15,0–18,0	gering	nein	hoch	mittel	mittel bis gut	sehr gering	gering	gering	gering
mittel	15,0–18,0	mittel bis gering	ja	gering	gering	gut	mittel bis hoch	mittel	gering	gering
mittel	17,0–19,0	hoch	nein	ziemlich gering	gering	mittel	hoch	mittel	mittel	gering
mittel bis hoch	16,0–17,5	mittel bis hoch	nein	gering	ziemlich gering bis mittel	mittel bis gut	mittel	gering	hoch	mittel
mittel bis hoch	17,5–21,5	hoch	ja	gering	gering	mittel bis gut	mittel bis hoch	hoch	gering	gering
mittel	16,0–20,5	mittel bis hoch	ja	gering	mittel	gut	mittel bis hoch	mittel	hoch	gering
mittel bis hoch	16,0–20,5	mittel bis hoch	ja	gering	mittel	gut	hoch	mittel	hoch	gering
mittel	19,0–22,0	hoch	ja	gering	gering	mittel bis gut	mittel bis hoch	gering	mittel	gering

■ ■ ■ = Resultate aus den offiziellen Sortenversuchen Swisspatat/Agroscope

■ ■ ■ = Beschreibung nur aus Vorversuchen oder Privatversuchen

Anfälligkeit für gewöhnlichen Schorf	Anfälligkeit für Pulverschorf	Anfälligkeit für Viruskrankheiten		Bemerkungen zu besonderen Sortenmerkmalen und Verhalten gegenüber anderen Krankheiten und Schädlingen	Sorten
		Blattroll (PLRV)	Mosaik (PVY)		
mittel	mittel	mittel	mittel	grossknollig, regelmässig; sehr kurze Keimruhe, frostempfindlich	Agata
gering bis mittel	mittel	gering	hoch		Colomba
gering	hoch	mittel	gering	ziemlich anfällig für Eisenfleckigkeit, Hohlherzigkeit und Ergrünen	Lady Christl
gering	mittel bis hoch	mittel bis gering	mittel	etwas anfällig auf Eisenflecken und Alternaria	Twinner
gering	gering	mittel	hoch hoch Y ^{NTN}	festkochend, feinkörnig; grosse Knollen ergrünen rasch; sehr kurze Keimruhe; sensibel auf das physiologische Alter	Amandine*
mittel	gering bis mittel	gering	mittel hoch Y ^{NTN}	festkochend, feinkörnig; kurze Keimruhe	Annabelle
gering	gering	gering	hoch		Ballerina
gering	mittel	gering	hoch	festkochend, feinkörnig	Celtiane*
mittel	gering	mittel	hoch	festkochend, feinkörnig; grosse Knollen ergrünen rasch; Eisenfleckigkeit vor allem auf leichten Böden; resistent gegen Virus A	Charlotte
gering	gering	mittel	mittel hoch Y ^{NTN}	festkochende Speisesorte, mässige N-Düngung; anfällig auf Tabak-Rattle-Virus	Ditta
gering	gering	gering	hoch hoch Y ^{NTN}	anfällig auf oberflächliche Fäulnisflecken (Pit Rot), kann schlecht auflaufen	Emanuelle
gering	mittel	gering	gering gering Y ^{NTN}	festkochend, feinkörnig	Erika
mittel bis gering	hoch	hoch	hoch gering Y ^{NTN}	festkochend,	Gwenne*
mittel bis gering	gering	gering	mittel bis hoch	Kochtyp und Knollenzahl aus Spezialversuchen ermittelt	Jazzy
gering	hoch	gering	gering		Lucera
mittel	hoch	gering	gering	Anfällig auf Alternaria	Lutine*
mittel bis hoch	KI	mittel bis hoch	mittel bis hoch		Maldive*
hoch	gering	gering	gering	ziemlich anfällig für Schalenrissigkeit und Nabelinfektion Knollen ergrünen rasch am Licht. Anfällig auf Gefässbündelverfärbung	Queen Anne
mittel	hoch	mittel	hoch hoch Y ^{NTN}	anfällig auf Gefässbündelverfärbung ergrünt rasch unter Licht	Simonetta
mittel	hoch	gering	mittel		Sunshine
mittel bis gering	mittel	gering	gering	festkochend, feinkörnig	Venezia
mittel	gering	gering	gering		Vitabella
mittel	mittel	mittel	mittel bis gering		Acoustic
gering	mittel	gering	hoch gering Y ^{NTN}	etwas anfällig auf Eisenflecken	Belmonda
mittel bis gering	mittel	gering	gering bis mittel	keimt aus in heissen Jahren unter nassen Erntebedingungen sehr anfällig auf	Concordia
hoch	gering	hoch	mittel bis hoch	rotschalig; grossknollig; für feuchtere Gebiete geeignet	Désirée
gering	mittel bis hoch	mittel	gering bis mittel	grossknollig, leicht genetzte Schale; vielseitig verwendbare Speisesorte; tolerant gegen Hitze- und Trockenheitsstress	Jelly
mittel	gering	mittel bis gering	gering	rotschalig; Eisenfleckigkeit kommt in gewissen Böden vor; vielseitig verwendbare Speisesorte	Laura
mittel	mittel bis gering	gering	hoch mittel Y ^{NTN}		Sound
mittel	mittel bis hoch	mittel	hoch	grossknollig; vielseitig verwendbare Speisesorte; gute Lagereignung; Knollen teilweise unförmig.	Victoria
mittel	hoch	hoch	mittel bis hoch	grosse Knollen neigen zu Hohlherzigkeit; mässige N-Düngung; kann im Boden auskeimen; gute Lagereignung; immun gegen Virus X	Agria
gering	mittel	mittel	mittel bis hoch	Anfällig auf Gefässbündelverfärbung	Fontane
mittel bis gering	gering	mittel	hoch	sehr grossknollig, Schale genetzt, aber fein ziemlich anfällig für Rhizoctonia und Tabak-Rattle-Virus	Innovator
gering	gering	gering	hoch	ziemlich anfällig für Tabak-Rattle-Virus und Eisenfleckigkeit grosse Knollen neigen zu Unförmigkeit	Ivory Russet
gering	hoch	gering	mittel bis gering		Lady Jane
mittel	hoch	gering	gering	grosse Knollen; anfällig für Blattfleckenkrankheiten	Markies
mittel	mittel	gering	gering	etwas anfällig auf Eisenflecken und Hohlherzigkeit	Austin
mittel	hoch	gering	hoch mittel Y ^{NTN}		Beyonce
mittel bis gering	mittel bis hoch	mittel	hoch	ziemlich resistent gegen Virus A und X; erträgt Stress und Hitze schlecht	Lady Claire
gering	gering	mittel	mittel bis hoch	rotschalig; immun gegen Virus X; resistent gegen Virus A	Lady Rosetta
mittel	gering	mittel	mittel	anfällig auf Gefässbündelverfärbung, grosse Knollen neigen zu Hohlherzigkeit	Pirol
gering	gering	gering	gering bis mittel	anfällig auf Gefässbündelverfärbung und etwas anfällig auf Hohlherzigkeit	SHC 1011
mittel bis gering	mittel	mittel	hoch		Sorentina
mittel bis gering	mittel	gering	gering	ziemlich anfällig auf Tabak Rattle Virus	Thalessa
gering	mittel bis hoch	gering	mittel hoch Y ^{NTN}		Verdi

KI = keine Information vorhanden

Sortenname und Abstammung		Züchter	In der Sortenliste seit	Frühreife	Kochtyp, Eignung für Verarbeitungs-Produkte	Knollenform und Augenlage	Fleischfarbe	Anzahl Knollen je Staupe
SORTEN FÜR DEN FRISCHKONSUM								
1.	Anais Monalisa × Lizen	Grocep/Semagri, Frankreich/Holland	2020	früh bis sehr früh	A–B	kurzoval; Augen mittelflach	gelb	KI
2.	Aubaine* unbekannt	Grcep/Sementis Frankreich	2025	mittelfrüh	A	lang; Augen flach	hellgelb	KI
3.	Avanti Lady Felicia × Carrera	Stet Holland, Niederlande	2020	früh	A	oval bis kurzoval;	gelb	12–14
4.	Baby Lou Belana × lignée	Solana, Deutschland	2021	mittelfrüh	A–B	kurzoval; Augen flach	gelb	16–22
5.	Belana Milva × E87/66	Europlant, Deutschland	2020	früh bis mittelfrüh	A–B	kurzoval; Augen flach	dunkelgelb bis gelb	13–15
6.	Bintje Munstersen × Fransen	K.L. de Vries, Niederlande	1935	mittelfrüh bis mittelspät	C–B Hausfrites	lang- bis kurzoval; Augen flach	hellgelb	12–16
7.	Blaue St. Galler Blaue Schweden × Prättigauer Muesli	Gämperle, Schweiz	2020	mittelfrüh	C–B	lang bis langoval; Augen mittelflach	violette	13–15
8.	Cerisa Francine × Laura	Agrico, Niederlande	2020	früh bis mittelfrüh	B–A	lang; Augen flach	dunkelgelb rote Schale	15–19
9.	Challenger Aziza × Victoria	HZPC, Niederlande	2012	mittelfrüh bis mittelspät	C–B Hausfrites	lang bis langoval; Augen flach	jaune clair	12–16
10.	Cheyenne* (156-91-1 × Roseval) × Altesse	SICA Grocep, Frankreich	2016	mittelspät	B–A	lang; Augen flach	tiefgelb rotschalig	14–15
11.	El Mundo HE0950251-84 × Valor	Stet Holland, Niederlande	2020	mittelspät	B	oval; Augen flach	hellgelb	6–20
12.	Fineline* 133-01-4 × 01T.139.01	Grcep/Sementis Frankreich	2025	früh	A	lang; Augen flach	gelb	KI
13.	Gourmandine Charlotte × Estima	Bretagne-Plants, Frankreich	2006	mittelfrüh	B–A Hausfrites	langoval bis lang; Augen flach	gelb	13–17
14.	Ivetta unbekannt	Europlant, Deutschland	2020	früh	B	oval; Augen flach	gelb	KI
15.	Jule Allians × Soraya	Solana, Deutschland	2025	mittelfrüh	B	kurzoval; Augen flach	gelb	11–14
16.	Levante AR 01-3218 × Almera	Agrico, Niederlande	2023	mittelfrüh bis mittelspät	B	oval; Augen flach	hellgelb	10–12
17.	Marabel Nena × M 75-364	Böhm KG, Deutschland	2017	früh	A–B weichkochend	kurzoval bis oval; Augen flach bis mittelflach	gelb bis dunkelgelb	8–12
18.	Melody VE 7445 × W72-22-496	C. Meijer B.V., Niederlande	2020	mittelfrüh bis mittelspät	B	kurzoval; Augen flach bis mittelflach	gelb bis hellgelb	12–14
19.	Miss Mignonne* Nicola × Quarta	Potato Masters, Belgien	2020	früh bis mittelfrüh	B–A	sehr lang; Augen flach bis mittelflach	gelb	12–13
20.	Mulberry Beauty CECILE × VF4 RED 1	HZPC, Niederlande	2021	spät	B–C	oval;	rot	9–11
21.	Nicola Wildsorte × Clivia	Saatzucht Soltau Bergen eG, Deutschland	1981	mittelfrüh	A–B	lang; Augen mittelflach	dunkelgelb	12–16
22.	Otolia unbekannt	Europlant, Deutschland	2020	mittelfrüh	B Hausfrites	oval; Augen flach bis mittelflach	hellgelb	7–12
23.	Princess Dunja × Arnika	Saka-Ragis, Deutschland	2020	früh bis mittelfrüh	A–B	kurzoval bis oval; Augen flach	dunkelgelb bis gelb	15–21
24.	Ratte unbekannt	unbekannt, Frankreich	1997	spät	A	lang; Augen mittelflach	hellgelb	23–29
25.	Stella Nicola × Hansa	H. Demesmay, Frankreich	1977	mittelfrüh	B–A	lang; Augen mittelflach	gelb	14–18
26.	Sunita Marabel × Carrera	HZPC, Niederlande	2020	früh	B–A	kurzoval; Augen mittelflach	gelb	8–12
27.	Twister Arg96-0739 × AR02-9113	Agrico, Niederlande	2025	mittelspät	B	rund; Augen mittelflach	hellgelb	9–11
SORTEN FÜR DIE INDUSTRIELLE VERARBEITUNG ZU POMMES FRITES								
28.	Babylon Agria × mutation 13	Agrico, Niederlande	2023	mittelspät	B–C	oval bis kurzoval; Augen flach bis mittelflach	gelb	8–15
29.	Lady Amarilla Agria × Hermes	Meijer Niederlande	2024	früh bis mittelfrüh	C–B	oval; Augen flach	gelb	9–13
30.	Rissoletto innovator × Agria	Comité Nord Frankreich	2024	mittelfrüh bis mittelspät	C	oval; Augen flach	hellgelb	7–9
SORTEN FÜR INDUSTRIELLE VERARBEITUNG ZU CHIPS								
31.	Hermes 5158 DDR × 163/55	Niederösterreichische Saatbau- genossenschaft, Österreich	1984	mittelfrüh	C–B	kurzoval bis rund; Augen mitteltief	gelb	7–12

* Vertragsproduktion mit Vermarktungsschutz oder Exklusivität.

■ = Nebensorteliste (<75t Pflanzgut gehandelt)

Nebensortenliste Kartoffeln 2025

Knollenertrag bei Reife	Stärkegehalt in %	Empfindlichkeit auf Schlag-schäden	Kaltlagerung bis Mai möglich	Gehalt an reduzierenden Zuckern	Verfärbung nach Backtests	Eignung zur Lagerung	Anfälligkeit für <i>Phytophthora infestans</i>		Anfälligkeit für Rhizoctonia	
							Kraut	Knolle	Pocken	Deformation
mittel bis hoch	KI	gering		KI	KI	schlecht	hoch	KI	KI	KI
mittel	KI	hoch		KI	mittel	gut	gering bis mittel	hoch	KI	KI
mittel bis hoch	KI	KI		KI	gering	mittel bis schlecht	hoch	gering	KI	KI
gering	14,0–16,0	gering		KI	gering	mittel bis schlecht	hoch	KI	mittel	gering bis mittel
mittel	11,5–13,0	mittel		KI	mittel	mittel	hoch	KI	gering	gering bis mittel
hoch	14,0–16,0	gering bis mittel		gering	gering	mittel	sehr hoch	hoch	hoch	hoch
gering	12,0–14,0	gering		KI	gering	mittel	hoch	KI	gering	gering
gering	15,0–16,5	mittel		KI	gering	mittel	hoch	KI	gering	gering
hoch bis sehr hoch	15,0–17,0	mittel		ziemlich gering	ziemlich gering	mittel	mittel	gering	gering	gering
mittel	13,0–16,0	gering		KI	KI	gut	mittel	hoch	gering	gering
hoch	12,5–13,5	mittel		KI	gering	mittel bis schlecht	gering	KI	gering	gering
hoch	10,5–13,0	mittel		KI	gering	gut	mittel	mittel	KI	KI
hoch	12,0–14,0	gering bis mittel		mittel	gering bis mittel	gut	hoch	hoch	gering	mittel
mittel bis hoch	KI	gering bis mittel		KI	mittel	gut	pi	KI	KI	KI
mittel	11,0–13,0	gering		KI	gering	mittel	mittel bis hoch	gering	mittel	mittel
hoch	13,0–15,0	gering bis mittel		KI	gering	gut	gering	KI	gering	mittel
mittel bis hoch	10,0–13,0	gering		hoch	hoch	mittel	hoch	mittel bis gering	mittel	mittel
hoch	12,0–13,0	gering		KI	ziemlich gering	gut bis mittel	gering	KI	gering	mittel
mittel	12,5–14,0	mittel		KI	gering	mittel	hoch	KI	gering	mittel
mittel	KI	KI		KI	gering	gut bis mittel	hoch	hoch	KI	KI
hoch	13,0–15,0	gering bis mittel		KI	gering	mittel	mittel	mittel bis gering	KI	KI
mittel	14,5–15,5	mittel bis gering		KI	ziemlich gering	gut	gering	KI	hoch	mittel
hoch	10,0–11,0	gering		KI	mittel	mittel	gering bis mittel	gering	gering	mittel
gering	12,0–15,0	mittel		KI	gering	mittel	hoch	hoch	KI	KI
mittel bis gering	12,0–15,0	mittel		KI	gering	mittel	hoch	hoch	KI	KI
mittel	12,0–15,0	gering		KI	gering bis mittel	mittel	hoch	mittel	gering	gering
mittel bis gering	12,0–14,5	gering		KI	mittel	gut	gering	gering	gering	gering
			bei 6 °C							
hoch bis sehr hoch	13,0–17,0	mittel	nein	ziemlich gering	mittel	mittel	mittel	gering	mittel	mittel
mittel	14,0–16,0	mittel	KI	ziemlich gering	hoch	gut	mittel bis hoch	gering	mittel	mittel
mittel bis hoch	13,0–17,0	mittel	ja	ziemlich gering	ziemlich gering	gut	gering bis mittel	gering	hoch	hoch
			bei 4 °C							
mittel bis hoch	15,0–17,0	mittel	nein	ziemlich gering	mittel	gut	mittel	gering	gering	gering

■ ■ ■ = Resultate aus den offiziellen Sortenversuchen Swisspatat/Agroscope

■ ■ ■ = Beschreibung nur aus Vorversuchen oder Privatversuchen

KI = keine Information vorhanden

Anfälligkeit für gewöhnlichen Schorf	Anfälligkeit für Pulverschorf	Anfälligkeit für Viruskrankheiten		Bemerkungen zu besonderen Sortenmerkmalen und Verhalten gegenüber anderen Krankheiten und Schädlingen	Sorten
		Blattroll (PLRV)	Mosaik (PVY)		
hoch	KI	mittel	hoch	wenig anfällig auf Eisenflecken, Hohlherzigkeit und Grauflecken Informationen nach dem Beschrieb des Züchters	Anais
mittel	KI	KI	hoch		Aubaine
gering	gering	KI	hoch	lange Keimruhe Informationen nach dem Beschrieb des Züchters	Avanti
mittel	gering	gering	gering		Baby Lou
mittel	gering	gering	gering		Belana
hoch	hoch	mittel	hoch	Keimung im Boden bei warmem und trockenem Wetter; feldresistent gegen Virus A	Bintje
gering	gering	gering	hoch	violette Schale	Blaue St. Galler
mittel	gering	gering	mittel bis hoch	rot Schale, etwas anfällig auf Eisenflecken	Cerisa
gering	gering	gering	mittel	Haut etwas genetzt etwas Eisenflecken auf sandigen Böden	Challenger
mittel bis hoch	gering	gering	mittel bis hoch	rot Schale, anfällig auf Mop-top Virus	Cheyenne*
gering bis mittel	mittel	gering	mittel	Anfällig auf Eisenflecken	El Mundo
gering	KI	KI	mittel		Fineline
gering bis mittel	mittel bis hoch	mittel	hoch	Anfällig auf Eisenflecken und virus X Résistent auf virus A. Pflanzgut anfällig auf physiologische Alterung.	Gourmandine
mittel	KI	KI	gering	etwas anfällig auf Eisenflecken Informationen nach dem Beschrieb des Züchters	Ivetta
mittel	gering	gering	hoch mittel Y ^{NTN}		Jule
ziemlich hoch	mittel	gering	gering		Levante
gering	hoch	mittel	gering	etwas anfällig auf Eisenflecken	Marabel
mittel	mittel	gering	gering	etwas anfällig auf Eisenflecken	Melody
gering	mittel	gering	hoch		Miss Mignonne*
mittel	gering	KI	hoch	Informationen nach dem Beschrieb des Züchters	Mulbery Beauty
gering	gering	mittel	mittel hoch Y ^{NTN}	braucht wenig Stickstoff. Anfällig auf Rattle- und Tabakvirus. anfällig auf Eisenflecken in sandigen Böden. Nicht unter 6 °C lagern.	Nicola
gering	gering	gering	mittel bis hoch	etwas anfällig auf Hohlgerzigkeit und Eisenflecken	Otolia
mittel	mittel	mittel	gering bis mittel	viele kleine Knollen	Princess
gering	KI	hoch	hoch	feinkörnig und sehr fest. Kann mehrere Generationen bilden. die grossen Knollen ergrünen gerne	Ratte
hoch	hoch	hoch	hoch	feinkörnig und sehr fest etwas anfällig auf Nabelglasigkeit	Stella
gering	hoch	gering	hoch		Sunita
mittel	mittel	gering	gering bis mittel		Twister
gering bis mittel	mittel	gering	gering bis mittel	etwas anfällig Hohlgerzigkeit	Babylon
hoch	gering	gering	mittel	Frites können einen graustich bekommen nach dem Blanchieren	Lady Amarilla
hoch	gering	gering	gering	etwas anfällig auf Hohlgerzigkeit	Rissoletto
ziemlich gering	gering	gering bis mittel	mittel hoch Y ^{NTN}		Hermes

□ = nach Beschreibung des Züchters